

Name: Luca Froussam

7.11.2014

1. Geld- und Finanzwesen

5/6

a) Benenne Geld, das sich von Konto zu Konto bewegt. (1)

Buchgeld

b) Zähle vier unterschiedliche Funktionen des Geldes auf. (4)

- Zahlungsfunktion (Tauschfkt.)
- Wertaufbewahrungsfunktion
- Recheneinheit
- Machtmittel

c) Die Wirtschaftslage in einem Staat ist sehr gut und damit steigt die Inflation. Kreise ein, in welcher Zeile du die richtige zukünftige Vorgehensweise der EZB findest um diesem Trend entgegenzuwirken. (1)

	Mindestreservesätze	Wertpapiere bei Offenmarktpolitik
1.	senken	verkaufen
2.	senken	kaufen
3.	erhöhen	verkaufen
4.	erhöhen	kaufen

2. Der Markt – Angebot und Nachfrage

4/4

a) Nenne jeweils ein konkretes Beispiel, bei denen das Modell von Angebot und Nachfrage nicht funktioniert (2)

- örtliche Gegebenheiten

in Bauerndorf → kein Markt in der Nähe, bei dem ein Produkt vielleicht billiger wäre

- Kauf unter Zeitdruck

vor Oktoberfest kommt man drauf man braucht Lederhose
↳ man kauft schnell eine ohne Preise zu vergleichen

b) Der Markt für Einbauküchen lässt sich als Angebotsoligopol bezeichnen. Markiere die Ziffer in der nachstehend abgebildeten Tabelle, welche diese Marktform kennzeichnet. (1)

Marktsituation	Viele Anbieter	Wenige Anbieter	Ein Anbieter
Viele Nachfrager	1	2 ✓	3
Wenige Nachfrager	4	5	6
Ein Nachfrager	7	8	9

c) Es gibt in der Realität nur wenige Märkte, die dem Idealmodell eines vollkommenen Marktes nahe kommen. Prüfe, in welcher Zeile die Bedingungen richtig dargestellt sind. (1)

	Vollkommener Markt	Unvollkommener Markt
1.	Eine Gruppe von Anbietern können aufgrund ihrer Marktposition ihre Preise höher setzen.	Qualitätsunterschiede bei den Produkten müssen sich nicht unbedingt in Preisunterschieden zeigen.
2.	Aufgrund guter Geschäftsbeziehungen halten Nachfrager ihren Anbietern die Treue.	Käufer bestellen über das Internet da das für sie die bequemste Möglichkeit ist.
3.	Alle Marktteilnehmer sind vollkommen über die Marktsituation informiert.	Nachfrager bevorzugen bestimmte Anbieter.
4.	Käufer bevorzugen bestimmte Produkte aufgrund der ansprechenden Werbung.	Alle Marktteilnehmer reagieren sofort auf Marktveränderungen.
5.	Bei den angebotenen und nachgefragten Gütern gibt es keine Qualitätsunterschiede.	Alle Marktteilnehmer haben einen vollkommenen Marktüberblick.
6.	Für die Käufer ist der Markt nicht überschaubar.	Man kauft dort, wo der Preis am günstigsten ist.

3. Wirtschaftlicher und sozialer Wandel

Beschreibe ausführlich drei Kennzeichen inkl. der Erklärungen für den Prozess des „Sektoralen Wandels“.

3^{/3}

Früher sehr viel Primärer Sektor: es gab nicht viele Maschinen, die den Landwirten halfen und viele lebten von Subsistenzwirtschaft

Industrialisierung: Sekundärer Sektor mehr heute durch die Fabriken ~~Produktion~~ → neue Jobs,

heute tertiärer Sektor am meisten vertreten, Maschinen ersetzen den Menschen (Automatisierung); höhere Bildung für alle zugänglich

4. Wirtschaftssysteme

a) Analysiere die Rolle des Staates in der Markt- und in der Planwirtschaft. (2)

4^{/5}

Planwirtschaft: es gibt Jahrespläne, in der festgelegt wird wie viel Güter welches Unternehmen in den nächsten Jahren produzieren soll.

Marktwirt.: Staat hat keine Rolle; Angebot v. Nachfrage bestimmen den Markt

b) Arbeite detailliert die Gleichheiten und Unterscheidungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft zur freien Marktwirtschaft heraus. (3)

frei

Staat greift nicht in Markt ein
Unternehmen sind nur auf Gewinn ausgerichtet

Man ist für sich selbst verantwortlich

→ Arbeiter können ausgebeutet werden

sozial

Staat reguliert Markt: Gesetze
beschränken Arbeitszeiten, Steuern
sind weniger für "Schwächere"

Gesamtpunkteanzahl

16/18

Bonusfrage: Ordne das österreichische Autokennzeichen „SZ“ einer Stadt zu.

~~Salzburg~~

0/0,5

Punkteverteilung:

Sehr gut = 18 – 16,5

Genügend = 11 – 9

Gut = 16 – 13,5

Nicht genügend = 8,5 – 0

Befriedigend = 13 – 11,5

Gutes Gelingen und viel Glück!!

Gut!